

## Gebet



Jeden Morgen das gleiche Ritual:

Ich ziehe die Brotmaschine aus der Schublade hervor,  
hole das Brot aus dem Brotkasten  
und schneide Scheiben davon ab,  
so viele, dass alle, die frühstücken, satt werden.

Jeden Sonntag das gleiche Ritual:

„Das ist mein Leib“,  
Worte, gesprochen zur versammelten Gemeinde,  
Brot, in die Höhe gehalten,  
Menschen, die hören und sehen  
und glauben.

Jedes Jahr das gleiche Ritual:

Menschen aus unserer Gemeinde  
ziehen durch die Straßen.  
Kreuz und Fahnen voraus.  
Dann die Menschen.  
Die Erstkommunionkinder.  
Die Blasmusik.  
– Und in der Mitte: ein Stück Brot.

Gott,

du willst, dass wir Menschen satt werden  
von deinen Gaben.  
Von dem Brot auf dem Tisch zu Hause.  
Von dem Brot,  
das Speise ist zum ewigen Leben.

Lass mich möglichst bei jedem Verkosten des Brotes,  
des Brotes auf dem Tisch und  
des Brotes auf dem Altar,  
tiefe Freude über deine Sorge um uns Menschen erfahren.

Lass mir  
das Brot auf dem Tisch und  
das Brot auf dem Altar  
zu Spuren deiner Gegenwart werden.

HB